

Ereignisreiches Jahr für Hechenberger Feuerwehr

Dietramszell – Auf ein bewegtes Jahr blickte die Hechenberger Feuerwehr in ihrer Hauptversammlung zurück. Überwiegend musste Hilfe bei Verkehrsunfällen geleistet werden. Von der Errichtung einer Straßensperre beim Fahrradunfall eines Jugendlichen über das Ausleuchten eines Hubschrauberlandeplatzes bis hin zur Hilfeleistung bei einem tödlichen Verkehrsunfall auf der St 2072 reichte das Einsatzspektrum.

Im Frühjahr 2015 waren die Feuerwehrleute gleich

mehrere Tage mit der Beseitigung von den immensen Schäden durch Sturm Niklas beschäftigt. Kein ungefährlicher Einsatz – doch Umsicht und Erfahrung trugen dazu bei, dass die Arbeiten ohne Zwischenfälle verliefen. Beim Flächenbrand am Kirchsee hatte von der Hechenberger Wehr die Wasserversorgung eingerichtet und über mehrere Stunden aufrechterhalten.

Neben vielen Alarmierungen blieb dennoch Zeit für Geselligkeit und Kamerad-

schaft. Den Anfang machte im Februar ein Wattrennen. Beim traditionellen Inselfest, das zusammen mit dem Trachtenverein Silberstoana durchgeführt wurde, spielte aber das Wetter nicht mit. Dem Regen folgte am Tag darauf jedoch Sonnenschein und ermöglichte so, dass viele Besucher zum MB-Track- und Oldtimertreffen in Hechenberg kamen. Beim Früh-schoppen sorgten dann die Oalinga Musikanten aus Südtirol für gute Stimmung bei den Gästen. dh



Ehrungen: Mit Vize-Bürgermeister Michael Häsch (re.) ehrten (v. li.) Vorsitzender Martin Matheis und Kreisbrandrat Karl Murböck die Kameraden Georg Loipolder (25 Jahre), Martin Wörschhauser (40), Georg Eizenberger, Josef Klattenbacher (je 50) und Andreas Loipolder (25).